SCRIPTURAL REASONING

Hg. vom Liturgie-Team der Multireligiösen Gebete im Room of One Bonn 2024 https://www.komparative-theologie.de/faiths-united-for-the-planet/

FORUM FÜR
KOMPARATIVE
THEOLOGIE

VERSÖHNUNG VERGEBUNG

INHALT

✡ AUS DEN SELICHOT (EL MELECH JOSCHEW)
✞ ICH WEISS, DASS MEIN ERLÖSER LEBT (AUS: HÄNDEL, MESSIAS)
☪ KUMAYL GEBET

KURZ-KOMMENTARE ZU DEN TEXTEN
ACHT GUIDELINES ZU SCRIPTURAL REASONING

SCRIPTURAL REASONING

VERSÖHNUNG

FORUM FÜR KOMPARATIVE THEOLOGIE

AUS DEN SELICHOT

אֵל מֶלֶךְ יוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא
רַחֲמִים.
מִתְנַהֵג בַּחֲסִידוּת.

מוֹחֵל עֲוֹנוֹת עַמּוֹ.
מַעֲבִיר רִאשׁוֹן רִאשׁוֹן.
מַרְבֶּה מְחִילָה לְחַטָּאִים
וּסְלִיחָה לְפוֹשְׁעִים.

עוֹשֶׂה צְדָקוֹת
עִם כָּל בָּשָׂר וָרוּחַ.
לֹא כְרָעָתָם תִּגְמוֹל:

אֵל הוֹרֵיתָ לָנוּ לוֹמַר שְׁלֹשׁ
עֶשְׂרֵה. זְכָר לָנוּ הַיּוֹם בְּרִית
שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה. כְּהוֹדַעְתָּ לֶעָנָו
מִקֶּדֶם. כְּמוֹ שֶׁכָּתוּב
וַיֵּרֶד יי בֶּעָנָן וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שָׁם
וַיִּקְרָא בְשֵׁם יי:

Gott! König!
auf dem Thron der Barmherzigkeit sitzend,
mit Freundlichkeit leitend,

die Fehler seines Volkes vergebend,
ihre Sünden tilgend, eine nach der anderen,
Sünder mit Vergebung überhäufend,
und Verbrecher mit Verzeihung,

Gerechtigkeit spendend,
mit allen aus Fleisch und Geist:
vergilt Gott nicht nach ihrer Bosheit.

Gott! Du hast uns 13 [Eigenschaften] zu rezitieren gelehrt; *[nur wenn Minjan vorhanden:]* um unseretwillen erinnere dich heute an den Bund der 13 [Eigenschaften], die du dem demütigen Moses damals geoffenbart hast, wie geschrieben ist:

„Und der Ewige kam herab in der Wolke und stand bei ihm und verkündete den Namen: „der Ewige" (Ex 34:5) ...

SCRIPTURAL REASONING

VERSÖHNUNG

FORUM FÜR KOMPARATIVE THEOLOGIE

ICH WEISS, DASS MEIN ERLÖSER LEBT

Ich weiß, daß mein Erlöser lebet,
und daß er erscheint am letzten Tage
dieser Erd. Wenn Verwesung mir gleich
drohet, wird dies mein Auge Gott doch
sehn. (Ijob 1, 25-26)
Denn Christ ist erstanden von dem Tod,
der Erstling derer, die schlafen.
(1. Korinther 15,20)

I know that my Redeemer liveth,
and that He shall stand
at the latter day upon the earth.
And though worms destroy this body,
yet in my flesh shall I see God.
For now is Christ risen from the dead,
the first-fruits of them that sleep.

KUMAYL

اللّٰهُمَّ اغْفِرْ لِيَ الذُّنُوبَ الَّتِي تَهْتِكُ الْعِصَمَ . اللّٰهُمَّ اغْفِرْ لِيَ الذُّنُوبَ الَّتِي تُنْزِلُ النِّقَمَ . اللّٰهُمَّ اغْفِرْ لِيَ الذُّنُوبَ الَّتِي تُغَيِّرُ النِّعَمَ . اللّٰهُمَّ اغْفِرْ لِيَ الذُّنُوبَ الَّتِي تَحْبِسُ الدُّعَاءَ . اللّٰهُمَّ اغْفِرْ لِيَ الذُّنُوبَ الَّتِي تُنْزِلُ الْبَلَاءَ؛

Gott, vergib mir die Sünden, die den Schutz entreißen. O Gott, vergib mir die Sünden, die Zorn nach sich ziehen. O Gott, vergib mir die Sünden, welche die Gaben abändern. O Gott, vergib mir die Sünden, die das Bittgebet versperren. O Gott, vergib mir die Sünden, die Unheil nach sich ziehen.

اللّٰهُمَّ إِنِّي أَتَقَرَّبُ إِلَيْكَ بِذِكْرِكَ، وَأَسْتَشْفِعُ بِكَ إِلَىٰ نَفْسِكَ، وَأَسْأَلُكَ بِجُودِكَ أَنْ تُدْنِيَنِي مِنْ قُرْبِكَ، وَأَنْ تُوزِعَنِي شُكْرَكَ، وَأَنْ تُلْهِمَنِي ذِكْرَكَ،

Gott, wahrlich, ich strebe nach Deiner Nähe durch das Gedenken an Dich, und erbitte durch Dich Fürsprache bei Dir, und bitte Dich bei Deiner Freigebigkeit (und Großzügigkeit), mich Deiner Nähe nahe zu bringen, und mir zu geben, Dir zu danken, und mich zu inspirieren, Deiner zu Gedenken.

اللّٰهُمَّ لَاأَجِدُ لِذُنُوبِي غَافِراً، وَلَا لِقَبَائِحِي سَاتِراً، وَلَا لِشَيْءٍ مِنْ عَمَلِيَ الْقَبِيحِ بِالْحَسَنِ مُبَدِّلاً غَيْرَكَ، لَاإِلٰهَ إِلَّا أَنْتَ سُبْحَانَكَ وَبِحَمْدِكَ،

Gott, ich finde keinen, der meine Sünden vergibt, keinen, der mein Hässliches verhüllt, und keinen außer Dir, der etwas von meinen hässlichen Taten in Schöne umwandelt. Es gibt keinen Gott außer Dir, gepriesen und gelobt bist Du.

يَا رَبِّ ارْحَمْ ضَعْفَ بَدَنِي، وَرِقَّةَ جِلْدِي، وَدِقَّةَ عَظْمِي، يَا مَنْ بَدَأَ خَلْقِي وَذِكْرِي وَتَرْبِيَتِي وَبِرِّي وَتَغْذِيَتِي، هَبْنِي لِابْتِدَاءِ كَرَمِكَ وَسَالِفِ بِرِّكَ بِي .

Herr, erbarme Dich der Schwäche meines Körpers, der Zartheit meiner Haut und der Gebrechlichkeit meiner Knochen. O Du, der mit meiner Schöpfung begann, meiner zu gedenken, mich zu erziehen, zu mir gütig zu sein, um mich zu ernähren, überlasse mich Deiner von Dir begonnen Großzügigkeit und Deiner vorausgegangenen Güte zu mir.

[Vorstellung von der Hölle]

يا إِلٰهِي وَرَبِّي وَسَيِّدِي وَمَوْلَايَ، لِأَيِّ الْأُمُورِ إِلَيْكَ أَشْكُو، وَ لِمَا مِنْهَا أَضِجُّ وَأَبْكِي، لِأَلِيمِ الْعَذَابِ وَشِدَّتِهِ، أَمْ لِطُولِ الْبَلَاءِ وَمُدَّتِهِ .

mein Gott, mein Herr, mein Gebieter und mein Behüter, über welche Dinge soll ich bei Dir klagen, und über welche davon soll ich in Geschrei ausbrechen und weinen, über die schmerzhafte Qual und deren Stärke oder über die Länge des Unheils und dessen Dauer?!

فَهَبْنِي يَا إِلٰهِي وَسَيِّدِي وَمَوْلَايَ وَرَبِّي، صَبَرْتُ عَلَىٰ عَذَابِكَ، فَكَيْفَ أَصْبِرُ عَلَىٰ فِرَاقِكَ،... وَهَبْنِي صَبَرْتُ عَلَىٰ حَرِّ نَارِكَ، فَكَيْفَ أَصْبِرُ عَنِ النَّظَرِ إِلَىٰ كَرَامَتِكَ ؟ أَمْ كَيْفَ أَسْكُنُ فِي النَّارِ وَرَجَائِي عَفْوُكَ؟

Und angenommen, O mein Gott, mein Herr, (mein Beschützer) und mein Gebieter, ich würde Deine Qual ertragen, wie sollte ich dann die Trennung von Dir ertragen? Und angenommen, (O mein Gott) ich würde die Hitze Deines Feuers ertragen, wie sollte ich es dann ertragen, nicht auf Deinen Großmut zu blicken? Oder wie sollte ich in Deinem Feuer wohnen, obwohl ich auf Deine Vergebung hoffe?

فَبِعِزَّتِكَ يَا سَيِّدِي وَمَوْلَايَ أُقْسِمُ صَادِقاً، لَئِنْ تَرَكْتَنِي نَاطِقاً لَأَضِجَّنَّ إِلَيْكَ بَيْنَ أَهْلِهَا ضَجِيجَ الْآمِلِينَ، وَلَأَصْرُخَنَّ إِلَيْكَ صُرَاخَ الْمُسْتَصْرِخِينَ، وَلَأَبْكِيَنَّ عَلَيْكَ بُكَاءَ الْفَاقِدِينَ، وَلَأُنَادِيَنَّكَ أَيْنَ كُنْتَ يَا وَلِيَّ الْمُؤْمِنِينَ، يَا غَايَةَ آمَالِ الْعَارِفِينَ، يَا غِيَاثَ الْمُسْتَغِيثِينَ، يَا حَبِيبَ قُلُوبِ الصَّادِقِينَ، وَيَا إِلٰهَ الْعَالَمِينَ؛

So schwöre ich aufrichtig bei Deiner Erhabenheit, O mein Herr und mein Gebieter, wenn Du mich sprechen lässt , so werde ich unter dessen Leuten in Aufschrei ausbrechen zu Dir, wie der Aufschrei der Hoffnungsvollen (der Hoffenden), und ich werde zu Dir mit dem Geschrei der um Hilfe schreienden, schreien, und mit den Weinen der Verlierenden zu Dir weinen, und dich rufen: wo bist Du?!!!
O Du Gebieter der Gläubigen,
O Du höchste Hoffnung der Erkennenden,
O Du Helfer der nach Hilfe Suchenden,
O Du Geliebter der Herzen der Aufrichtigen, und O Gott aller Welten.

يَا مَوْلَايَ فَكَيْفَ يَبْقَىٰ فِي الْعَذَابِ وَهُوَ يَرْجُو مَا سَلَفَ مِنْ حِلْمِكَ ؟ أَمْ كَيْفَ تُؤْلِمُهُ النَّارُ وَهُوَ يَأْمُلُ فَضْلَكَ وَرَحْمَتَكَ؟ أَمْ كَيْفَ يُحْرِقُهُ لَهِيبُهَا وَأَنْتَ تَسْمَعُ صَوْتَهُ وَتَرَىٰ مَكَانَهُ ؟ أَمْ كَيْفَ يَشْتَمِلُ عَلَيْهِ زَفِيرُهَا وَأَنْتَ تَعْلَمُ ضَعْفَهُ ؟

mein Gebieter, wie sollte er (Dein Diener) denn in der Qual verbleiben, obwohl er auf Deine vorherige Nachsicht (und Barmherzigkeit und Gnade) hofft? Oder wie sollte ihn das Feuer schmerzen, obwohl er auf Deine Güte und Gnade hofft? Oder wie sollten ihn seine Flammen verbrennen, obwohl Du seine Stimme hörst und seinen Ort siehst? Oder wie sollte ihn sein Ächzen umhüllen, obwohl Du um seine Schwäche weißt?

هَيْهَاتَ ما ذٰلِكَ الظَّنُّ بِكَ، وَلَا الْمَعْرُوفُ مِنْ فَضْلِكَ، وَلَا مُشْبِهٌ لِمَا عَامَلْتَ بِهِ الْمُوَحِّدِينَ مِنْ بِرِّكَ وَ إِحْسَانِكَ؛

Niemals, das ist nicht, was von Dir erwartet wird, noch das, was von Deiner Freigebigkeit bekannt ist, noch ähnelt es Deiner Güte und Wohltätigkeit, die Du jenen erwiesen hast, die sich zu Deiner Einheit bekennen.

يَا سَرِيعَ الرِّضَا، اغْفِرْ لِمَنْ لَايَمْلِكُ إِلَّا الدُّعَاءَ، فَإِنَّكَ فَعَّالٌ لِما تَشَاءُ، يَا مَنِ اسْمُهُ دَوَاءٌ، وَذِكْرُهُ شِفَاءٌ، وَطَاعَتُهُ غِنىً، ارْحَمْ مَنْ رَأْسُ مَالِهِ الرَّجَاءُ، وَسِلَاحُهُ الْبُكَاءُ، يَا سَابِغَ النِّعَمِ، يَا دَافِعَ النِّقَمِ، يَا نُورَ الْمُسْتَوْحِشِينَ فِي الظُّلَمِ، يَا عَالِماً لَايُعَلَّمُ، صَلِّ عَلَىٰ مُحَمَّدٍ وَآلِ مُحَمَّدٍ، وَافْعَلْ بِي مَا أَنْتَ أَهْلُهُ

Er, Der schnell zufrieden wird, vergib dem, der nichts besitzt außer anzuflehen. Denn Du tust das, was Du willst. O Er, dessen Name Heilmittel ist, und dessen Gedenken Heilung ist, und Dem zu gehorchen Reichtum ist, sei gnädig zu dem, dessen Kapital die Hoffnung ist, und dessen Waffe Weinen ist. O Du, Dessen Gaben reichlich sind, O Du, Der den Groll fernhält, O Du Licht der Vereinsamten in der Dunkelheit, O Du Wissender, Der niemals gelehrt wird, segne Muhammad und die Familie Muhammads, und tue mit mir was Deiner würdig ist.

El melech joschew ist einer der ältesten und zentralen Abschnitte der *Selichot* (Vergebungsbitten), die täglich im Elul bzw. in der Woche vor Rosch haSchana und zehnmal an Jom Kippur rezitiert werden. Der Text, den man in allen Riten findet, geht auf Rav Amram Gaon zurück, der 821-875 in Sura in Babylonien lebte.

Der Text leitet das liturgische Zitat der **13 göttlichen Eigenschaften** ein: »Der Ewig-Anwesende vor Übertretung, der Ewig-Anwesende nach Übertretung, Gott, barmherzig, gnädig, langmütig, reich an Liebe und Treue, bundestreu bis in Tausende von Generationen, vergebend Schuld, Missetat und Fehler und freisprechend« (Exod 34,6-7).

Durch die Rezitation dieses Names geschieht in der Liturgie Versöhnung zwischen Mensch und Gott (RH 17b). Zwischenmenschliche Vergebung liegt natürlich in unseren eigenen Möglichkeiten. Eine jüdische Meditation vor dem Schlafengehen drückt dies so aus: „*Ribono Schel Olam* — Regent der Welt — hiermit vergebe ich dem/der, der/die mich verletzt hat, und wer mir Unrecht getan hat, sei es mit Absicht oder aus Versehen, sei es durch Worte oder durch Taten. Möge es Dein Wille sein, Ewiger, mein Gott und Gott meiner Vorfahren, dass ich nicht mehr sündige, … Dass ich nicht tue was in Deinen Augen böse ist. Wisch weg die Sünden die ich begangen habe mit Deiner großen Barmherzigkeit."

Der Klang des ausgewählten Textes ist in der aschkenasischen (deutsch-polnischen) Tradition der *Selicha-Nussach*, er prägt vor allem die Jom Kippur Liturgie. Anders als die Text-Kantillation, folgt die Rezitation von Gebeten nur bestimmten zeitgebunden Tonskalen und Motiven, ist ansonsten aber frei und abhängig vom Wissen des Vorbeters/der Vorbeterin (*Chasan/ Chasanit*). Es kommt darauf an, den Text zu verdeutlichen. In vielen Gemeinden gibt es auch über Jahre oder Jahrzehnte gewachsene lokale Traditionen für einzelne Sätze oder Abschnitte.

Die Selichot - zumindest das *El Melech Joschew* werden im Stehen gesagt. Die 13 Eigenschaften selbst, die nach diesem Text folgen, können nur in einem *Minjan* (einer Gemeinde von mind. 10 jüdischen Personen) rezitiert werden.

Der Text „I know that my Redeemer liveth" ist der Text einer Sopran-Arie aus dem Oratorium „Der Messias" von Georg Friedrich Händel (1685 Halle - 1759 London). Das Oratorium wurde 1741 komponiert und am 13. April 1721 in Dublin uraufgeführt. Der Text bezieht sich auf Ijob 19,25–26 und 1 Kor 15,20.

Dieses Gebet stellt Teile von einem spirituell bedeutsamen Bittgebet im schiitischen Islam dar, das unter dem Namen *Kumayl*-Gebet bekannt ist. Es wird oft in schiitischen Gemeinden rezitiert, insbesondere in den Nächten zum Freitag. Das Gebet, das sich thematisch auf die Hoffnung auf Gottes Vergebung der Sünde und seine Barmherzigkeit bezieht, geht laut Tradition auf den ersten Imam der Schiiten, Imam Ali (d. 661 AD), zurück und wurde an Kumayl ibn Ziyad, einen seiner engsten Gefährten, weitergegeben. Daher trägt es seinen Namen.

Das *Kumayl*-Gebet wurde zum erstenmal von Scheich al-Tusi im 11. Jahrhundert in seinem Werk *Misbah al-Mutahajjid* schriftlich überliefert.

SCRIPTURAL REASONING 8 GUIDELINES

FORUM FÜR KOMPARATIVE THEOLOGIE

1. Bleib beim Text

Scriptural Reasoning ist ertragreicher, wenn sich die Diskussion auf die vor dir liegenden Texte konzentriert und nicht zu einer allgemeinen Diskussion über Religion wird. Du kannst auch andere Quellen als den vor dir liegenden Abschnitt einbringen, aber du solltest immer in der Lage sein, das, was du sagst, mit den Texten vor dir in Beziehung zu bringen.

2. Verwende die Originalsprache, um das Gespräch zu bereichern, nicht um es zu beenden

Keine Übersetzung ist perfekt und die meisten Personen in deiner Gruppe werden die Originalsprache nicht verstehen. Während also die Originalsprache eines Textes einer Interpretation eine Nuance verleihen kann, sollte die Diskussion hauptsächlich auf den Übersetzungen basieren, die alle verstehen. Verwende die Originalsprache nie, um eine Diskussion zu beenden.

3. Fühl dich eingeladen, die Texte anderer zu erkunden ...

und lade die anderen ein, die Texte deiner eigenen Religion zu erkunden. Dies kann anfangs schwierig sein, aber beim *Scriptural Reasoning* dreht sich alles um Gastfreundschaft. Ihr ladet einander ein, Grenzen zu überschreiten und die anderen und ihre heiligen Schriften besser kennenzulernen. Es geht um eine offene Diskussion, nicht um autoritative Interpretation der Schrift.

4. Hör aufmerksam und liebevoll auf die Kommentare anderer und gib ihnen ihnen Raum

Beim *Scriptural Reasoning* solltest du zulassen, dass andere Leseweisen ausgedrückt und erkundet werden, auch wenn du selbst eine klare Vorstellungen darüber hast, wie ein bestimmter Text verstanden werden sollte.

5. Sei ehrlich

Es wird nicht erwartet, dass du »Experte« für deine eigene Schrift und ihre religiöse Tradition bist. Sei also ehrlich bei den Dingen, die du nicht kennst oder nicht verstehst. Du stimmst möglicherweise den Interpretationen anderer Menschen nicht zu, und es ist in Ordnung, dies respektvoll zu sagen.

6. Vermeide Verallgemeinerungen

Niemand ist Repräsentant seiner Religion. Vermeide daher Aussagen wie »Christen/Muslime/Juden meinen...«. Es ist besser zum Beispiel zu sagen: „Als Christ/Muslimin/Jude glaube *ich*, dass dieser Text bedeutet ..."

7. Sei wirklich anwesend

Deine volle Präsenz ist für das *Scriptural Reasoning* von entscheidender Bedeutung. Dies bedeutet, achtsam präsent zu sein: d.h. zu lesen, zu reflektieren, zuzuhören und zu diskutieren. Unterlasse jegliche Aktivitäten, die dies behindern könnten, z. B. die Verwendung von Mobiltelefonen, auch um nur etwas nachzuschlagen, das sich auf den Text bezieht, oder die Gruppe während einer Diskussion physisch zu verlassen.

8. Sei beim Umgang mit den Texten respektvoll

Denke daran, dass die verschiedenen Traditionen verschiedene Ansichten darüber haben, wie heilige Schriften behandelt werden sollten, und einige religiöse Traditionen halten ihre heiligen Schriften für heilig. Dies bedeutet, dass in der Gruppe beim Umgang mit ihnen Respekt geboten ist. Lege die Texte beispielsweise nicht auf den Boden und stelle keine Getränke darauf. Wenn du unsicher bist, wie du die Texte behandeln sollst oder entsorgen kannst, sprich darüber mit einem anderen Gruppenmitglied.

Quelle:

www.scripturalreasoning.org/guidelines-for-scriptural-reasoning.html

(Übersetzung: Annette M. Boeckler)